

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Nortorfer Seniorenrates vom 2. 2. 2023 im Haus der Vereine und Verbände

Tagesordnung:

Punkt 1:

Eröffnung, Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende Hans Wartner eröffnet die Sitzung um 9.45 Uhr. Es fehlen Manfred Richter und Ilse Stegmann. Anwesend sind neben den Seniorenratsmitgliedern Nachrücker Jörg Möller, Petra Schönwandt und Klaus Kröger.

Punkt 2:

Seniorenfragestunde

Keine Fragen.

Punkt 3:

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Seniorenrat ist beschlussfähig.

Punkt 4:

Genehmigung des Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

Punkt 5

Kenntnisnahme und Genehmigung des Protokolls vom 5. 1. 2023

Das Protokoll wird genehmigt.

Punkt 6

Sachstand Faltblatt, endgültige Erstellung und Indruckgabe

Auf Vorschlag von Hans Wartner wird eine andere Schriftart gewählt. Es soll für den Text dieselbe Schrift genommen werden, die auch im Logo des Seniorenrates verwendet wird. Hans Wartner und Achim Dröge werden den fertigen Entwurf mit der Druckerei besprechen und den Druck in Auftrag geben.

Punkt 7:

Wahlprüfsteine Kommunalwahl

a. Vorstellung der Ergebnisse des Landesseniorenrates

b. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung von Wahlprüfsteinen für Nortorf

Der stellvertretende Vorsitzende berichtet, dass der Landesseniorenrat Themen wie Kultur, Mobilität, Wohnen, Soziale Versorgung, Altersdiskriminierung, Sicherheit und Migration vorgeschlagen hatte. Die Nortorfer Arbeitsgruppe bilden Hans Wartner, Manfred Richter, Klaus Kröger, Marianne Kriese und Edith Schmidt.

Punkt 8:

Fahrradrikscha

a. Zusammenfassende Darstellung erster Prüfpunkte

b. Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur weiteren Planung

Hans Wartner erklärt, dass man unter anderen klären müsse, wer die Rikscha fahren solle, ob man dafür eine Genehmigung brauche und welche Versicherung nötig sei. Die Arbeitsgruppe bilden Hans Wartner, Manfred Richter, Achim Dröge und Klaus Kröger.

Punkt 9:

Berichte (Kreisseniiorenbeirat, Landesseniiorenrat, Ausschüsse)

Aus dem Kreisseniiorenbeirat berichtet Hans Wartner, dass es in einigen Gemeinden Probleme gäbe, genügend Kandidaten für die Besetzung eines örtlichen Seniiorenrates zu finden. Als Beispiel nannte er Osterrönfeld.

Punkt 10:

Sonstiges

Hans Wartner regt an, dass der Seniiorenrat seine frühere Praxis wieder aufnehmen solle, in regelmäßigen Abständen seine öffentliche monatliche Sitzung im Seniiorenheim der Diakonie „Haus Simeon“ stattfinden zu lassen. Wegen der Schutzmaßnahmen während der Corona-Pandemie sei dies nicht lange nicht mehr möglich gewesen.

Die Sitzung endet um 12.20 Uhr.

Protokoll verfasst von Achim Dröge